



Liebevoll restauriert wird das älteste Haus unserer Kreisstadt gegenwärtig von der Firma Schulz aus Jamlitz. FOTO: KARL-HEINZ ARENDSEE

Die Beeskower Kirchgasse birgt einen bedeutenden Schatz

Das alte Fachwerkhaus in der Nummer 2

Die Beeskower Kirchgasse hat in der Vergangenheit schon oft auf sich aufmerksam gemacht. Alle Jahre wieder gab es hier in der Vorweihnachtszeit eine hervorragende Ausstellung der Modelleisenbahner, an der sich alt und jung erfreuten. Aber nun nicht mehr.

Im negativen Sinne äußerten sich immer wieder Anwohner, daß diese, den Beeskowern liebgewordene kleine Gasse, stets verschmutzt ist, weil sie „zweckentfremdet“ genutzt wird.

Aber etwas Positives verbirgt sich dennoch in diesem Durchgang vom Markt zum Kirchplatz. In der Nummer 2 der Kirchgasse befindet sich das – nach neuesten Erkenntnissen – über 500 Jahre alte Fachwerkhaus,

das durch die Firma Schulz aus Jamlitz einer gründlichen Restaurierung unterzogen wird.

Dieses historisch wertvolle Fachwerkhaus wurde auch oftmals von Urlaubern bewundert. So mancher hat es wie auch unsere Stadtmauer, mit seiner Kamera festgehalten und als Andenken mit nach Hause genommen.

Wünschen wir dem Team um Andreas Schulz stets eine gute Hand bei der Restaurierung dieses Kleinods in der Beeskower bzw. Brandenburger Landschaft.

Gehen Sie doch einfach wieder einmal vorbei und sehen nach, wie weit die Arbeiten vorangekommen sind.